

# Freche Sprüche und flotte Tänze in „Tupfenbach“

Noch zwei Gala-Abende zeigen das Programm des KC „Grün-Gold“

Von OTZ-Redakteur  
Peter Hagen

Wurzbach. Drei Stunden Zwerchfell-Massage, dies verspricht das Wurzbacher Gala-Programm. Am Wochenende gingen im Hammersaal zwei weitere Gala-Abende über die Bühne. Nur noch kommenden Freitag und Samstag besteht die Möglichkeit, die bunte Mischung aus Humor, Musik, Tanz und Gaukelei zu erleben.

„Der Pharao dem Grab entsteigt zur Tupfenbacher Faschingszeit“, heißt es in diesem Jahr beim KC „Grün-Gold“. Gut zu verstehen, dass bei den flotten Tänzen und frechen Sprüchen der Pharao dabei sein möchte. Die „Dorfteichlummel“ beispielsweise erlauben einen Blick in die Kaffeekränzchen beim „Betreuten Wohnen“, wo das Leben mit 66 Jahren erst so richtig los geht. Da wird nicht mit gegen-



Andreas Keim (11) in der Kinderbütt'. (Foto: OTZ/Hagen)

seitigen Komplimenten gespart („Du bist so hässlich, wärest Du eine Vogelscheuche, würden die Vögel sogar die Kirschen vom Vorjahr wiederbringen.“) und sogar Politik gemacht: „Wer wirklich Diät machen will, muss SPD wählen. Denn die SPD-Wähler haben laut Statistik stark abgenommen.“

Für ihre rotzfrechen Sprüche bekannt sind Spejbl & Hurvinek alias Steffen Dittmar und Rainer Trost, die seit 15 Jahren als „Marionetten“ das Publikum in Hochstimmung versetzen. Diesmal kündigte Hurvinek u. a. an, der Partei „Hartz IV“ beizutreten. Zwar belehrte ihn Spejbl, dass dies keine Partei sei, jedoch Hurvinek wusste es besser: „Macht nix, Hartz IV hat aber bald die meisten Mitglieder!“

Natürlich gehörten zum Programm der Tupfenbacher auch zahlreiche Tanz-Nummern, dargeboten beispielsweise von den „Mondspritzern“ als Indianer, der großen und der kleinen Prinzengarde und den „Himbrimbren“. Traditionsgemäß klingt das Programm mit dem Tanz des Prinzenpaares aus. In dieser Saison verschwinden dabei Prinzessin Kerstin und Prinz Jens in einem großen Wickel aus bunten Papierschlängen.



Freche Männerrunde beim „Betreuten Wohnen“. Die Senioren Rainer Trost, Mathias Keim und Andreas Rassel (von rechts) gingen u. a. mit der großen Politik in Deutschland hart aber herzlich ins Gericht. (Foto: OTZ/Hagen)



„Der Pharao dem Grab entsteigt zur Tupfenbacher Faschingszeit“, so das Motto in diesem Jahr beim KC „Grün-Gold“ in Wurzbach. Wie das in der Praxis auszusehen hat, zeigten die „Himbrimben“ mit ihrer Tanzdarbietung. (Foto: OTZ/Hagen)



Mitreißende Tänze wurden aufgeführt u. a. von der Prinzengarde (unser Bild) des Karnevalsclubs „Grün-Gold“ sowie von der Kleinen Prinzengarde. (Foto: OTZ/Hagen)

# Seit 15 Jahren in der Rolle Spejbl & Hurvinek I

Rainer Trost und Steffen Dittmar sorgen beim KC „Grün-Gold“ Wurzbach für Lachsalven

**Wurzbach (OTZ).** Zur Hochburg des Karnevals wird heute Wurzbach. Um 14.11 Uhr setzt sich der große närrische Umzug vom Hammersaal durch das Stadtgebiet in Bewegung. Bereits um 10.30 Uhr ist heute mit der Erstürmung des Wurzbacher Rathauses zu rechnen. Standesgemäß erfolgen vor den Augen der Öffentlichkeit die Vereidigung der Stadtgarde und die Schlüsselübergabe.

Um 20.11 Uhr beginnt heute der 5. Galaabend des KC „Grün-Gold“ Wurzbach, bei dem sich das Publikum nochmals an einem humorreichen Programm erfreuen kann. Mit dabei sind Spejbl & Hurvinek mit ihren rotzfrechen Sprüchen-, die in dieser Saison ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum begehen. OTZ sprach dazu mit Hurvinek alias Steffen Dittmar.

**OTZ: Wie kam es zu der Idee, in die Rollen der Prager Marionetten zu schlüpfen?**

**Steffen Dittmar:** Wir machen 20 Jahre beim Faschingsprogramm mit. Damals war das Problem, dass wir zu wenig Sprechnummern hatten. Nun kannten wir aus DDR-Zeiten noch Spejbl & Hurvinek und hatten mal aus Jux versucht, die Stimmen nachzumachen. Dabei bemerkten wir, dass das recht gut klappt.

**OTZ: Woher kommen die vielen Ideen?**

**Steffen Dittmar:** Rainer Trost in der Rolle des Spejbl hatte damit begonnen, die Texte zu machen. Von Ereignissen in Wurzbach bis zur großen Politik. Und weil das den Leuten gefiel, sind daraus 15 Jahre geworden.

**OTZ: Sie spielen nicht nur Spejbl & Hurvinek, sondern haben noch mehr Auftritte ...**

**Steffen Dittmar:** Ja, wir gehören zu den „Dorfteichlummeln“.

**OTZ: Gab es in den 15 Jahren ausschließlich Auftritte in Wurzbach?**

**Steffen Dittmar:** Spejbl & Hurvinek treten fast nur in Wurzbach auf. Aber es gab auch schon Vorstellungen in Oßla und im vorigen Jahr zwei Mal in Lobenstein.

**OTZ: Wann geht's immer so los mit den Vorbereitungen auf das neue Programm?**

**Steffen Dittmar:** Anfang Oktober fangen wir an mit dem Faschingstraining. Da treffen wir uns jeden Sonntagabend für zwei Stunden. Beruflich geht das nicht anders. Rainer verfolgt aber schon das ganze Jahr über mit offenen Augen und Ohren das Geschehen und sammelt einige Gags. Wir setzen uns dann zusammen, überlegen die Richtung und Rainer fasst es in Worte.

**OTZ: Sie müssen beide die Stimmen verstellen. Gibt's da am nächsten Tag Probleme?**

**Steffen Dittmar:** Wenn wir am nächsten Tag heiser sind, hat das eher andere Ursachen. Sonst haben wir stimmlich keine Probleme.

**OTZ: Gab's schon mal Ärger nach einem Auftritt?**

**Steffen Dittmar:** Ja, wenn wir mal einer Person zu sehr auf den Schlips getreten sind. Wir sind eigentlich bemüht, dass die Gags nicht zu persönlich werden.

**OTZ: Wie lange wird es Spejbl & Hurvinek bei den „Dorfteichlummeln“ noch geben?**

**Steffen Dittmar:** Tja, das lässt sich vorausschauend immer schlecht sagen. Wir versuchen es auf jeden Fall weiterhin. So lange die Leute noch ihre Freude daran haben, macht es uns auch Spaß.

**Interview: Peter Hagen**



